

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 30. Juni 2017 – Nr. 26



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Wie weiter mit der Postagentur im Dorf?

An der Einwohnerratssitzung vom 21. Juni diskutierte der Rat im Rahmen der Beantwortung einer Interpellation die Zukunft der Postagentur im Milchhüsli, das Ende Jahr schliesst. Eine Nachfolgelösung ist noch nicht gefunden. **Seite 3**

## Der ABC Smash in Feierlaune

Seit April 1977 ist der Allschwiler Badminton Club Smash ein wichtiger Teil des sportlichen Lebens in der Gemeinde. Am letzten Samstag trafen sich zahlreiche aktive und ehemalige Smashler im Gartenhof, um gemeinsam bei sportlicher Betätigung und anschliessendem Grillplausch den 40. Geburtstag des Vereins zu feiern. **Seite 12**

## Die letzte Fahrt der Postkutsche nach Basel

Die Rubrik «Ein Blick zurück» beleuchtet den Postkutschendienst von Allschwil nach Basel, der ab dem 1. Juli 1905 durch das Tram ersetzt wurde. Auf den Tag genau vor 112 Jahren fuhr die letzte Postkutsche beim Dorfplatz ab. **Seite 15**

## Simon Maurer ist neuer Einwohnerratspräsident



An der letzten Einwohnerratssitzung vor der Sommerpause wurde Simon Maurer von der SP (Mitte) zum höchsten Allschwiler gewählt. Ihm werden im kommenden Geschäftsjahr Markus Gruber von der FDP (rechts) und Patrick Kneubühler von der SVP (links) als Vizepräsidenten zur Seite stehen. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

ten- (rre)  
Gefahr be  
Geräts  
Optau  
ras  
Lo  
Chenbase-  
in Lie  
ndere  
in-  
Vi-  
gen  
in  
neue  
des

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–**

**Moorn isch  
Bündelidaag!**

042723

# Landi

## 199.-



Garantie  
**5 Jahre**



### Kühlschrank Prima Vista A++ 104 l

Mit Tiefkühlfach, verstellbaren Standfüßen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Gewicht: 29 kg. Energieverbrauch: 128 kWh/Jahr. Masse: 85 × 50 × 58 cm.

17136



## TIEFPREIS HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 26/2017

ab **4.90**

2 Stück



### Vakuumbbeutel Rolle

70424 22 cm × 3 m **4.90**  
70425 28 cm × 3 m **5.90**

ab **9.90**

50 Stück

### Vakuumbbeutel

70422 20 × 30 cm **9.90**  
70423 30 × 40 cm **16.90**



**39.-**

Garantie  
**5 Jahre**

**Kauftipp**  
Quelle: K-Tipp



### Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm. 70800



## Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf [www.land.ch](http://www.land.ch)

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08

K\_1296

Zu verkaufen:

## Suzuki Alto

1 Liter, Automatik-Getriebe, 1500 km, Jahrgang 2012, 4 Winterreifen mit 4 Felgen  
Tel. 061 481 27 20

0-45111

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum, **3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon**, Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.  
Miete: Fr. 1365.- exkl. NK.  
Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co., Reinach, ☎ 061 711 22 43

044789

Wir kaufen oder entsorgen

## Ihr Auto

zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

K\_1212

LOVE LIFE  
STOP AIDS

[www.lovelife.ch](http://www.lovelife.ch)

Möchten auch Sie das  
Allschwiler Wochenblatt  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das  
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Wir wünschen eine  
schöne Sommerzeit

Ihr Allschwiler Wochenblatt

Einwohnerat

# Simon Maurer, der neue Einwohnerratspräsident, stellt sich vor

Am 21. Juni wurde Simon Maurer (SP) zum neuen Präsidenten der Allschwiler Legislative gewählt. Er löst Philippe Adam (CVP) ab.

Von Andrea Schäfer

Mit 29 von 31 gültigen Stimmen wurde Simon Maurer an der letzten Einwohnerratssitzung zum höchsten Allschwiler gewählt. Der neue Einwohnerratspräsident ist diplomierte Elektro-Ingenieur ETH und arbeitet als Projektleiter in der Hardware Entwicklung. Der 42-Jährige ist verheiratet und hat eine fünfjährige Tochter. Er sitzt seit April 2008 im Einwohnerrat.

**Allschwiler Wochenblatt:** *Was haben Sie sich für das Präsidialjahr vorgenommen?*

**Simon Maurer:** In erster Linie möchte ich die Einwohnerratssitzungen möglichst gut und zur Zufriedenheit aller Beteiligten leiten. Zudem möchte ich als Repräsentant des Einwohnerrates diesen nach aussen möglichst gut vertreten. Ein weiterer Punkt: Dem Büro ist aufgefallen, dass das neue Einwohnerrats-Reglement – welches seit einem Jahr in Kraft ist – noch ein paar unglückliche Formulierungen enthält, die gegebenenfalls zu korrigieren sind. Dem möchte ich mich auch annehmen.



Der neue ER-Präsident Simon Maurer (Mitte) mit den beiden Vizepräsidenten Markus Gruber (links) und Patrick Kneubühler (rechts). Foto asc

*Was zeichnet einen guten Einwohnerratspräsidenten aus?*

Er ist gut auf die Einwohnerratssitzungen vorbereitet, um diese möglichst effizient leiten zu können. Auch sollte er sich den Anliegen der Ratsmitglieder betreffend Ratsbetrieb annehmen und zusammen mit dem Büro versuchen, eine für alle vertretbare Lösung zu finden.

*Was waren Ihre bisherigen politischen Schwerpunkte?*

Mich interessieren vor allem die The-

men, welche sich mit der baulichen Gestaltung unserer Gemeinde befassen. Dazu gehören insbesondere die diversen Konzepte wie das Freiraumkonzept oder das räumliche Entwicklungskonzept. Sehr gespannt bin ich auf die Neugestaltung der Wegmatten.

*Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Allschwil? Sind Sie in Vereinen aktiv?*

Ich bin in Allschwil aufgewachsen und fühle mich hier sehr wohl. Ich

schätze die Nähe zur Stadt sowie zum Wald, wo ich immer wieder gerne mit meiner Tochter hingehe. In meiner Jugend war ich aktiv in der Jungwacht und habe viel Zeit im Jugendfreizeithaus verbracht. Ausserdem bin ich seit 20 Jahren mit zwei Allschwiler Freunden an der Basler Fasnacht als Schnitzelbagg unterwegs. Um mich anderweitig zu engagieren, bleibt im Moment neben Familie, Beruf und Politik nicht mehr genug Zeit übrig.

*Was hat Sie ursprünglich dazu motiviert, in die Lokalpolitik zu gehen?*

Die Chance, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken und mich einzubringen. Ich empfinde es als Privileg, in einem Land zu leben, in welchem diese Möglichkeit besteht.

*Was sind die grössten politischen Herausforderungen, die im kommenden Geschäftsjahr auf Allschwil zukommen?*

Die Finanzpolitik ist sicher ein Dauerthema in unserer Gemeinde. Hier erwarte ich viele kontroverse Diskussionen im Einwohnerrat, insbesondere an der Budgetsitzung im Dezember. Ein weiterer wichtiger Punkt wird sicher das räumliche Entwicklungskonzept und dessen Umsetzung sein. Diese Themen werden aber weit über mein Amtsjahr als Präsident hinaus die Allschwiler Politik beschäftigen.

## Wahlen und die Postagentur im Milchhüsli

asc. Neben Simon Maurer (siehe oben) wurde Markus Gruber (FDP) mit 30 von 30 gültigen Stimmen zum ersten Vizepräsidenten gewählt. Patrick Kneubühler von der SVP erzielte das gleiche Resultat und wurde zum zweiten Vizepräsidenten gewählt (mehr zu den Wahlen auf Seite 14).

Bevor sich der Rat zum Grillplausch zum Quartiertreff Dürrenmatt begab, sorgte die Beantwortung der SP-Interpellation «Wie weiter mit unserer Postagentur im Quartier Dorf» für Diskussionen. Interpellant Etienne Winter (SP) zeigte sich unzufrieden mit der schriftlichen Antwort des Gemeinderates (GR). «Ich finde es schade für den Gemeinderat, dass er es hier verpasst hat, klar aufzuzeigen, dass

er zur Postagentur steht und sich dafür proaktiv einsetzt», so Winter. In der schriftlichen Antwort berichtet der Gemeinderat, dass die Post Anfang März gegenüber der Gemeinde signalisiert habe, dass sie an der Erhaltung der Postagentur im Dorf interessiert sei, und mit den Verantwortlichen des Milchhüsli in Gesprächen sei.

Diese Gespräche dauern laut Gemeinderat Philippe Hofmann (CVP) nach wie vor an. Bis jetzt sei keine Kündigung von der Post oder gegenüber der Post eingegangen. «Damit sind wir nach wie vor in der ungünstigen Situation, dass das Milchhüsli immer noch in Verhandlungen ist, was mit der Liegenschaft und den Mietern geschehen soll», so Hofmann. Solange die

Verhandlungen zwischen Post und Genossenschaft andauern, könne sich der GR weder aktiv einbringen noch zu möglichen alternativen Vorschlägen äussern, schreibt der GR in der Antwort zur Interpellation.

Gemeinderat Franz Vogt (CVP), Vorstandsmitglied der Milchgenossenschaft, erörterte schliesslich, dass die Genossenschaft mit einem Käufer für die Liegenschaft handelseinig sei, der Deal aber noch nicht abgeschlossen sei. «Es wird kein leeres Schaufenster geben – mehr kann ich nicht dazu sagen, denn das ist dann Sache des Käufers», so Vogt. Die Genossenschaft werde die Post informieren, sobald man mehr wisse. Auch Hofmann gelobte, weitere Informatio-

nen zu liefern, sobald diese vorliegen. Mehrere Einwohnerräte baten den GR in der Angelegenheit am Ball zu bleiben. «Es darf nicht sein, dass plötzlich eine ersatzlose Schliessung der Postagentur vorliegt», sagte Jérôme Mollat (GLP), «und damit schlechte Fakten geschaffen werden und dann die Post geltend macht, es bestände gar keine Nachfrage mehr.» Kathrin Gürtler (FDP) mahnte, dass es mit der Schliessung des Milchhüsli Ende Jahr langsam an der Zeit sei, zu wissen, wie es weitergehen soll, besonders, wenn eine Lösung in einer anderen Liegenschaft aufgegleist werden müsse. Andreas Bammatter (SP) nannte etwa den Coop beim Dorfplatz als möglichen Alternativstandort.



K.1201

### Erlebnisreisen 2017



**Im Golden Class-Car mit nur 3 Sitzplätzen pro Reihe**

*Geniessen Sie den persönlichen Service unseres Familienunternehmens und profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung!*

Reservieren Sie jetzt:

- ▶ 16.-27.8. **Schottland mit «Tattoo»**  
Entdecken Sie die Orkneys, Skye, farbenprächtige Gärten im Westen und unverdorbenes Hochland in schönster Erika-Blüte!
- ▶ 22.7.-2.8. **Rumänien mit Donaudelta**  
Ein Geheimtipp für alle Naturliebhaber und ein Land voller Kontraste!
- ▶ 5.-13.8. **Bornholm mit Kopenhagen**  
Entdecken Sie Dänemark mit der charmannten Stadt Kopenhagen und die Insel Bornholm!
- ▶ 13.-19.8. **Ostfriesland**  
«Moin Moin» - Erleben Sie gelebte Gemütlichkeit am Wattenmeer!
- ▶ 30.8.-10.9. **Zauberwelt der Fjorde**  
Reine Luft, sauberes Wasser & Mit Minikreuzfahrt, Oslo, Bergen, Stavanger, Geirangerfjord & vielem mehr!
- ▶ 30.9.-8.10. **Apulien – vom Sporn zum Absatz**  
Olivenhaine, Tabakfelder, Orangengärten mit der schönsten Küste der gesamten Adria!  
*Interessiert, dann rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!*

**Sägesser Reisen Wintersingen**  
[www.saegesser-reisen.ch](http://www.saegesser-reisen.ch)  
**Tel. 061 975 80 90**

Erfahrener  
**Landschaftsgärtner**  
übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49



**Zeit zum  
Garten wässern  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate**

# Was propatient mit Ihrer Spende macht.

K.1305

propatient unterstützt Innovationen, von denen Betroffene direkt profitieren.



Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen zu den Projekten:

- 6. Juli 2017 - Vollnarkose – Risiko für das Gedächtnis?  
- Krebs in der Familie
- 12. Juli 2017 - Tele-Stroke – rasche Hilfe bei Hirnschlag  
- Unterstützung bei Knochendefekt

Jeweils von 17–18 Uhr, Universitätsspital Basel,  
Zentrum für Lehre und Forschung, Hebelstrasse 20, 2. Stock

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zur propatient Forschungsstiftung  
Universitätsspital Basel  
erhalten Sie unter [propatient.ch](http://propatient.ch)



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

K.1219



## Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

### Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Zinn, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Designer Handtaschen, Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik).  
Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K.1247

## Verschaffen Sie uns mehr Luft.

Gratisinserat



Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region. Konto: 40-1120-0, [lbb.ch/spenden](http://lbb.ch/spenden)



**LUNGENLIGA BEIDER BASEL**

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



## Freiwilligenarbeit

## Ferien mit Sinn und Zweck

Eine Allschwilerin erzählt von ihrem Einsatz als Freiwillige in Ecuador.

Ich verbringe einige meiner Ferien mit Arbeit, für die ich auch noch zahlen muss, und freue mich darüber. Das nennt man Volunteering und mittlerweile ist das ein absoluter Trend auf der ganzen Welt.

Ich mache das seit über zehn Jahren, seit ich in Costa Rica in einem Schutzprojekt für Schildkröten mitgeholfen habe. Jede Nacht 4 Stunden Patrouille am Strand auf der Suche nach Schildkröten, die Eier legen. Das ist besser als jedes Sportprogramm, und einer der rund zwei Meter grossen Leatherback Schildkröten beim Nestbau und Eierlegen zuschauen zu können, ist ein einmaliges Erlebnis, jede Nacht! Dieses Jahr war ich in Ecuador bei Sustainable Roots. Die Organisation wurde vor sieben Jahren von einer Amerikanerin ins Leben gerufen und hat den Zweck, die Dorfgemeinschaft von Cosanga weiterzuentwickeln und zu fördern. Sie bieten kostenlose Englisch-Stunden für alle Altersstufen an, organisieren monatlich eine Minga, einen Dorf-Arbeitstag,



Flavia Müller mit Schülern der Schule in Cosanga in Ecuador, die sie mit ihrer Kamera spielen liess. Dabei entstand dieses Foto. Foto zVg

an dem das ganze Dorf etwas sinnvolles macht, wie etwa das Dorfstadion neu zu streichen oder Gewächshäuser zu bauen, und sie betreuen ein Wiederaufforstungsprojekt für einen Teil des lokalen Nebelwaldes. Als Volunteer ist man bei Sustainable Roots keine billige Arbeitskraft, sondern ein Teil der Familie.

Auch das Dorf nahm mich herzlich auf, und das schon kurz nach meiner Ankunft. Ich war als Fotografin da, um Bilder für die Organi-

sation zu machen, half aber auch tatkräftig mit in dieser Woche, zum Beispiel beim Unterrichten in der Schule oder aber bei der Minga mit dem Spaten beim Verteilen der Erde zu helfen. Wer auch gerne seine Ferien sinnvoll verbringen will, findet unter [www.volunteerabroad.com](http://www.volunteerabroad.com) gute Angebote. Auch in der Schweiz kann man sich freiwillig betätigen z.B. bei [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch), aber auch viele wohltätige Vereine freuen sich über neue Mitglieder.

Flavia Müller

## Primarschule

## Abschlusslager im Jura



Die 6c genoss eine Woche im Jura.

Foto Alexandra Dill

Die 6c des Schulzentrums verbrachte eine Woche in und um Ederswiler.

Am Dienstagmorgen begann das Abenteuer Schullager für die Mädchen und Knaben der 6c vom Schulzentrum. Bei grösster Hitze begab sich die Gruppe unter der Führung von Olga Amrein und Andres Jost Richtung Jura. Völlig überhitzt im Lagerhaus angekommen, gab es zuerst eine Wasserschlacht. Schnell wurde ein Pingpong-tisch aus drei Tischen hergestellt und der Rundlauf konnte beginnen. Am nächs-

ten Morgen besuchte die Klasse einen Reiterhof im Dorf. Jedes Kind durfte reiten und auch ein Pferd führen. Einige sassen zum ersten Mal auf einem Pferd und staunten, dass Reiten gar nicht so einfach ist, wie sie sich das vorgestellt haben. Nachher ging es ins Schwimmbad nach Delémont. Am zweiten Tag besuchte die Klasse einen Seilpark. Drei Stunden lang konnte jeder klettern, wie er wollte, denn es hatte verschiedene Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Nach dem Picknick stand noch ein Waldcricket auf dem Programm, das aber bald ein-

mal abgebrochen wurde. Zu uneben waren die Pisten, sodass man die Kugel kaum ins Loch bekam. Auf dem Rückweg ins Lagerhaus bekam jedes Kind einen Fünfliber und durfte in Delémont shoppen gehen. Bei super Wetter und feiner Verpflegung genossen die Kinder die vier Tage mit ihren Freunden und Freundinnen. Auf dem Rückweg stand noch ein Halt im Schwimmbad Laufen auf dem Programm. Etwas übernachtigt, aber zufrieden und glücklich kam die Klasse am Freitagnachmittag im Schulhaus an.

Alexandra Dill, Teilpensenslehrerin der 6c

## Kolumne

Sich ärgern, kann wunderschön sein

Von Béatrice Traxler



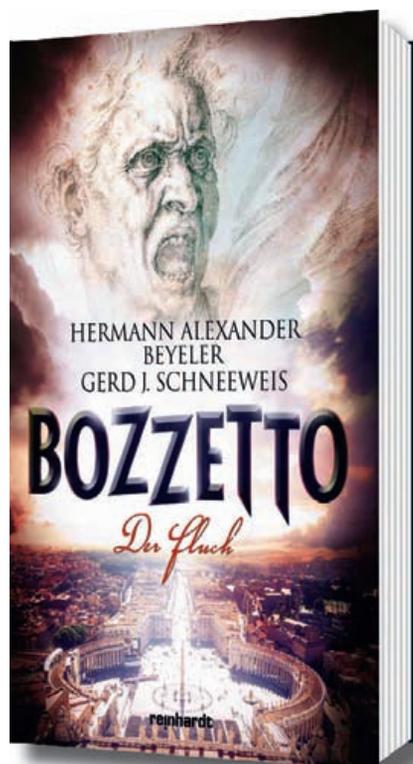
Es gibt Begriffe, Wörter, die per se einfach negativ behaftet sind. Zu Unrecht, wie beispielsweise das Wort «Ärger» respektive das Verb «sich ärgern». Der Psychiater, den ich garantiert nie aufsuche, würde mir zu mehr Gelassenheit raten, da ich mich oft freudig wie lautstark ärgere. Meist nur gedanklich oder dann halt in engstem Familienkreise. Da fallen schon mal Worte wie: «Dä blödi Chaib, die affekrüzletti Kueh». Nicht ernst gemeint. Das gehört einfach zu meiner Psychohygiene, wenn ich irgendetwas nicht ändern kann, das mir gehörig auf den Keks geht. Da lasse ich Dampf ab, der Ärger muss raus.

Letzthin war ein grosses Fest in der Stadt, gemäss Internet waren schon alle Parkhäuser besetzt. Meine Laune rasselte in den tiefsten Keller. Also schwang ich mich verärgert aufs Rad, ärgerte mich lediglich über schnell vorbeifahrende Autos. Aber, mein Parkplatzproblem war wie weggezaubert. Beim Zeitunglesen kann ich mich ebenfalls wunderbar ernevieren, vor allem, wenn oberflächlich recherchiert wird, was zu Behauptungen führt wie: Die EU stehe kurz vor dem Kollaps, Angela Merkel habe die Flüchtlingsflut nach Europa erst ausgelöst und Politiker lägen in allem sowieso grundfalsch. Da juckt es mich, der Sache auf den Grund zu gehen. Vielleicht führt die Sicht der anderen Seite zu ganz neuen Erkenntnissen.

Die etwas andere Sicht habe ich kürzlich einem Bekannten zu erklären versucht. Er ärgerte sich masslos über die Negativzinsen für sein Spargeld, wodurch ihm garantiert Millionen pro Jahr entgingen. Erst als ich ihm gratulierte, realisierte er seinen unermesslichen Reichtum. Kluge Menschen sind in der Lage, sich dann zu ärgern, wenn es Sinn macht.

Allschwiler  
Wochenblatt

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



# BOZZETTO

## Der Fluch

reinhardt  
www.reinhardt.ch

Der Bozzetto Michelangelos, der 1534 auf einer Holztafel geschaffene Entwurf für die Gestaltung des Wandfreskos zum «Jüngsten Gericht» in der Sixtinischen Kapelle, wird 1546 von einem liebesblinden Kardinal seinem angestammten Platz im Vatikan entrissen. Der Schweizer Galerist Hans Albert Bilgrin sowie der ehemalige Rechtsanwalt Maximilian Prückner finden mithilfe der wundersam begabten Sophie heraus, welche blutige Spur der Bozzetto auf seinem Weg quer durch die europäische Geschichte hinterlassen hat. In der Holztafel verborgen, kämpft das Gute mit dem Bösen – bis heute. Bei dem Versuch, den Fluch des Bozzettos zu bannen, sieht sich das Trio plötzlich einer unerwarteten tödlichen Bedrohung gegenüber.

Hermann Alexander Beyeler  
Gerd J. Schneeweis  
**Bozzetto**  
Der Fluch  
584 Seiten | kartoniert  
CHF 16.80 | EUR 16.80  
ISBN 978-3-7245-2178-5

Hörbuch  
**Bozzetto**  
Der Fluch  
15 Audio-CDs | gelesen von Julian Loidl  
CHF 49.80 | EUR 49.80  
ISBN 978-3-7245-2182-2

Auch als Hörbuch  
erhältlich!

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

### Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**  
[1] Stille Wasser.  
Commissario Brunettis  
26. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Julian Barnes**  
[4] Der Lärm der Zeit  
Roman |  
Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Graham Swift**  
[-] Ein Festtag  
Roman | DTV Verlag
4. **Martin Walker**  
[-] Grand Prix –  
Der neunte Fall für Bruno,  
Chef de Police  
Krimi | Diogenes Verlag
5. **Wolfgang Bortlik**  
[2] Blutrhein  
Krimi | Gmeiner Verlag

### Top 5 Sachbuch

1. **Adrian Arnold**  
[2] Deutschland –  
Der ängstliche Riese  
Politik | Orell Füssli Verlag
2. **Peter Gysling**  
[-] Andere Welten –  
Begegnungen mit Russland,  
der Ukraine...  
Reiseberichte | Werd & Weber Verlag
3. **Barbara Saladin**  
[-] 111 Orte in Baselland, die  
man gesehen haben muss  
Reiseführer | Emons Verlag
4. **Thomas Meyer**  
[-] Trennt Euch!  
Ein Essay über  
inkompatible  
Beziehungen...  
Lebenshilfe | Salis Verlag
5. **Region Basel West**  
[1] 1:25 000  
Wanderkarte | edition mpa

### Top 5 Musik-CD

1. **Sammartini**  
[-] Concerto grazioso –  
Capriccio Barock  
Orchester  
Klassik | Tudor
2. **Viviane Chassot, Accordion**  
[1] Haydn Keyboard Concertos –  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
3. **Roger Waters**  
[4] Is this the life we  
really want?  
Pop | Sony
4. **Shakira**  
[-] El Dorado  
Pop | Sony
5. **Youn Sun Nah**  
[-] She Moves On  
Jazz | ACT

### Top 5 DVD

1. **Paula**  
[-] Carla Juri, Albrecht Schuch  
Spielfilm | Allve AG
2. **Fifty Shades of Grey –  
Gefährliche Liebe**  
[-] Dakota Johnson,  
Jamie Dornan  
Spielfilm | Universal Pictures
3. **Florence Foster  
Jenkins**  
[1] Meryl Streep,  
Hugh Grant  
Musikfilm |  
Constantin Film
4. **Paterson**  
[-] Adam Driver,  
Golshifte Farahani  
Spielfilm | Universum Film
5. **Robbi, Tobbi  
und das Fliewatüüt**  
[5] Alexandra Maria Lara,  
Arsseni Bultmann  
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

Folgen Sie uns auf



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Leserbriefe

**Bestimmungen zur Nachtruhe**

Die Gemeindeverwaltung hat im AWB vom 23. Juni unter dem Titel «Allschwil ab 1. Juli 2017 mit neuem Polizeireglement» die Bevölkerung auf die geltenden Bestimmungen zur Nachtruhe aufmerksam gemacht. Die Nachtruhe ist also polizeilich wie folgt geregelt:

Beginn: Sonntag bis Donnerstag um 22 Uhr, Freitag und Samstag um 23 Uhr. Ende: An Werktagen um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr. Darf man davon ausgehen, dass der Flughafenbetreiber Basel-Stadt und der EuroAirport Basel Mulhouse von diesem Reglement in Kenntnis gesetzt wurden?

Rosemarie Imhof

**Unser Flughafen**

Alle, die in Allschwil wohnen, wissen, dass wir zwar keinen Bahnhof haben, dafür einen Flughafen. Diesen teilen wir mit der Region – unser EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg. Innerhalb der letzten vierzig Jahre haben sich die Bevölkerungsdichte und die Bedürfnisse der Menschen geändert. Geblieden sind die Flugrouten. Ausgedehnt haben sich die Flugbewegungen und Flugzeiten.

Der Einwohnerrat hat darum eine von allen Parteien unterstützte Resolution mit grossem Mehr verabschiedet, welche ein striktes Nachtflugverbot von mindestens sieben Stunden, eine angemessene Fluglärmverteilung und eine optimierte Flugroute bei Start und Landung in der Region fordert. Die SP erkennt den Wert des Flughafens für die Region, ist jedoch auch dezidiert für den Schutz der Bevölkerung. Wir werden uns weiterhin im Kanton bei der Regierung dafür einsetzen.

Andreas Bammatter,  
Land- und Einwohnerrat SP

## Parteien

**Ferien und was jetzt?**

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die meisten Menschen freuen sich über einige Tage Erholung vom Alltag und vor allem darauf, auch einmal unerreichbar zu sein. Bei unseren Gemeinderäten ist das etwas anders. Zwar gehen auch sie in die Ferien, im Gegensatz zu uns Normalsterblichen müssen sie aber immer erreichbar sein. Das Gesetz schreibt ihnen nämlich vor, dass sie auch während einer Sitzungsfreien Zeit die Regierungstätigkeit jederzeit sicherstellen müssen. Unsere beide Gemeinderäte der CVP, Philippe Hofmann und Franz Vogt, haben sich jedenfalls eine Sommerpause verdient.

Franz hat an der letzten Einwohnerratssitzung ein positives Ergebnis der Gemeindebilanz präsentieren können. Dies natürlich auch nur Dank seinen vielen fleissigen Finanzspezialisten im Hintergrund. Stimmt die Kasse der Gemeinde, wird es die Gemeinde mit neuen Investitionen positiv auch wieder spüren.

Philippe Hofmann, zuständig für die Sicherheit in unserer Gemeinde, hat sich in den letzten Wochen für die Umsetzung des neuen Polizeireglements stark gemacht, das per 1. Juli in den Gesetzbüchern der Gemeinde verankert wird.

Am meisten wird sich unser Einwohnerratpräsident Philippe Adam auf die Sommerferien freuen. Mit viel Engagement hat sich Philippe als höchster Allschwiler durch die vielen Reglemente und Vorstösse durchgekämpft und hat nun das Amt an der letzten Sitzung feierlich an Simon Maurer übergeben. Ein ganz grosses Dankeschön an alle CVPlerinnen und CVPler. Nun wünschen wir Ihnen allen eine sichere, sorgenlose und erholsame Sommerzeit.

CVP Allschwil-Schönenbuch

**Der neue ER-Präsident: Simon Maurer**

Der 42-jährige Simon Maurer wurde am vorletzten Mittwoch mit 29 von 32 möglichen Stimmen zum nächsten Präsidenten des Einwohnerrats gewählt. Muri, wie er in Allschwil und mittlerweile auch in der Allschwiler Politik gerufen wird, sitzt seit 2008 im Parlament und seit 2010 im Einwohnerratbüro. Zuerst als Stimmzähler, dann als 2. und 1. Vizepräsident krönt er nun seine Präsenz mit dem Amt als «höchster» Allschwiler. Der Familienvater einer fünfjährigen Tochter ist in Allschwil kein Unbekann-

ter. Nebst seiner Zeit als Gruppenleiter in der Jungwacht verbrachte er viel Zeit im damaligen JTA (dem legendären Jugendtreff Allschwil) und gestaltete auch dort schon sein Umfeld – einfach eine Nummer kleiner. 1994 war Simon auch Mitglied einer Betriebskommission im JTA. Also schon damals amtierte er für die Allgemeinheit. Der diplomierte Elektroingenieur arbeitet als Entwickler und Projektleiter bei einer ICT Firma in Basel. Seine Hauptzielrichtungen in der Allschwiler Politik sind eigentlich nur logisch ableitbar anhand seines Lebenslaufes: Er setzt sich ein für die Förderung von erneuerbaren Energien, unterstützt aktiv die Jugendarbeit in Allschwil und möchte diese im Bereich Freizeit und Sport noch weiter fördern. Nur ein Geheimnis hat er uns noch nicht verraten: Er singt in Basel Schnitzelbängg, nur wo und mit wem, das bleibt wie immer «allewyl ghaim».

Lieber Muri, wir wünschen dir das nötige Quäntchen Glück und viel Freude und Energie beim Führen des Parlaments in Allschwil im nächsten Amtsjahr.

Fraktion der SP Allschwil

**Schildbürgerstreich im Polizeireglement?**

Allschwil erhält per morgen Samstag, 1. Juli, ein neues Polizeireglement. Mit unter anderem auch ausführlichen und zeitlich punktgenauen Bestimmungen zur Nachtruhe: Sie hat an Werk- und Sonntagen um 22 Uhr sowie am Freitag und Samstag um 23 Uhr zu beginnen. Die per Reglement verordnete Nachtruhe hat in Allschwil an Sonn- und Feiertagen bis 8 Uhr, an Werktagen bis 7 Uhr zu dauern. Der Kanton hat dieses neue Allschwiler Polizeireglement genehmigt.

Schon im Einwohnerrat habe ich gedacht, was wohl die Polizei mit Flugzeugen macht, wenn sie die für Allschwil festgelegte Nachtruhe massiv stören? Soll ich jetzt dem Kanton die Frage stellen, ob er das Allschwiler Polizeireglement als Witz versteht?

Ueli Keller, Grüne Allschwil

**Immobilienstrategie der Gemeinde**

Nachdem der Einwohnerrat in der letzten Legislatur zu Recht eine unvollständige Immobilienstrategie der Gemeinde zurückgewiesen hatte, wurde in diesem Frühjahr die überarbeitete Strategie der zuständigen Kommission und dem Einwohnerrat erneut vorgelegt. Das Ergebnis überzeugt. So wurden

erstmalig in der Gemeinde Allschwil, und das erstaunt aufgrund der Gemeindegrösse doch sehr, alle Grundstücke und Liegenschaften im Siedlungsraum, welche sich im Besitze der Gemeinde befinden und nicht von Gesetzes wegen mit einer Nutzung belegt sind, erfasst.

Für die Beurteilung der weiteren Nutzungen der Liegenschaften wurden alle Hauptabteilungen miteinbezogen und für jedes Objekt wurden nebst den Gebäudekennwerten die aktuelle und künftige Nutzung sowie allfällige anstehende, bauliche Massnahmen aufgezeigt. Beim Studium der Immobilienstrategie fällt auf, dass die Gemeinde in den letzten Jahren sehr stark in den Bau von neuen Bildungsbauten investiert hat. Betrachtet man die älteren Bildungsbauten, so wird klar, dass auch hier in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen auf uns zukommen.

Es stellt wohl keine grosse Überraschung dar, dass für die beiden Areale Bettenacker und Gartenstrasse nach dem Bau des neuen Schulhauses Gartenhof kein Bedarf für eine Schulnutzung mehr vorhanden ist. Hier gilt es nun für diese beiden Areale die weitere Nutzung unter der Beachtung der zukünftigen Bedürfnisse der Gemeinde in Bezug auf strategische Landreserven und die Altersversorgung, aber auch in Bezug auf die aktuelle Schuldentilgung festzulegen. Bei diesen Entscheidungen gilt es auch für unsere nachfolgenden Generationen einen möglichst grossen Freiheitsgrad für zukünftige Herausforderungen zu schaffen.

Andreas Bärtsch,  
FDP Allschwil-Schönenbuch

**Parteienbeiträge**

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**Sommerzeit Doppelnummern:**

7. Juli 2017

21. Juli 2017

4. August 2017

**Keine Ausgaben:**

14. Juli 2017

28. Juli 2017

11. August 2017

Verlosung

# NY Dance Company tritt endlich wieder in Basel auf

Erstmals seit 20 Jahren ist die erfolgreichste Tanzcompany der USA wieder in Basel zu Gast. Wir haben Tickets.

Von Patrick Herr

Zum Auftakt ihrer Gastspiele im deutschsprachigen Raum gastiert die international erfolgreichste Tanzcompany der Vereinigten Staaten vom 25. bis 30. Juli im Musical Theater Basel. Das weltberühmte Ensemble aus über 30 Tänzerinnen und Tänzern wird damit erstmals seit 20 Jahren wieder in Basel zu erleben sein. Das Publikum kann sich dabei unter anderem auf eine Premiere freuen.

## Ein vierteiliger Abend

Im Zentrum des Programms steht Alvin Aileys Meisterwerk Revelations. Der Klassiker aus dem Jahr 1960 führt tief in den Süden Amerikas und zelebriert das afroamerikanische Erbe in Bildern von zeitloser Schönheit und Eleganz. In dem insgesamt vierteiligen Abend zeigt die Company weitere Werke ihres umfangreichen Repertoires. Mit herausragender Beweglichkeit und tiefem Ausdrucksvermögen



25 Millionen Zuschauer haben sich bislang von der New York Dance Company begeistern lassen.

Foto Andrew Eccles

wechseln die über 30 Tänzerpersönlichkeiten des Alvin Ailey American Dance Theaters geschmeidig zwischen den Stilen und überzeugen als Ensemble und durch individuelle Perfektion. Ihre tänzerische Bandbreite reicht von Modern Dance bis Ballett und Hip-Hop. Die Company zählt heute mehr als

200 Werke von über 80 Choreografen zu ihrem Repertoire.

## Erfolgreichste US-Company

Mit bislang 25 Millionen Zuschauern in 71 Ländern ist das Alvin Ailey American Dance Theater die international erfolgreichste Company der Vereinigten Staaten. Der

US-Kongress verlieh ihr 2008 den Titel «Cultural Ambassador to the World». Damit würdigte er die Verdienste für die afroamerikanische Kulturgeschichte und das moderne amerikanische Tanzerbe. Für ihr herausragendes Gastspiel am Londoner Sadler's Wells wurde die Company im Februar 2017 für den renommierten Olivier Award nominiert.

**Alvin Ailey American Dance Theater**  
Musical Theater Basel, 25. bis 30. Juli,  
[www.musical.ch/alvinailey](http://www.musical.ch/alvinailey)  
Vorverkauf: Ticketcorner und übliche  
Vorverkaufsstellen.

## 1 x 2 Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung am Dienstag, 25. Juli, 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Alvin Ailey» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Der Gewinner wird direkt benachrichtigt und kann seine Tickets an der Abendkasse abholen.

Jubiläum

## 25 Jahre Van der Merwe Health Club

Am 23. Juni lud der Van der Merwe Health Club zur Jubiläumsfeier ein.

Am vergangenen Freitagabend feierte das Van-der-Merwe-Team zusammen mit zahlreichen Mitgliedern und Gästen das 25-jäh-

rige Bestehen des Health Clubs. Für einmal wurde nicht trainiert, sondern man vergnügte sich beim Bowling- und Billardspiel und genoss die guten Häppchen und die kühlen Getränke. Leon van der Merwe gab einen kleinen Rückblick auf die beachtlichen Entwicklungen seit der Eröffnung

1992 und bedankte sich bei den zahlreichen langjährigen Mitgliedern für ihre Kundentreue und bei Roger Ackermann, der das Konzept des Gesundheitstrainings damals entwickelt hatte. Das Van der Merwe Center ist ein beliebter Treffpunkt für die Einwohner von Allschwil und bietet

nebst dem Gesundheitstraining im Health Club auch diverse Freizeitvergnügen wie Squash, Badminton, Bowling und Billard für Jung und Alt. Mit einem schönen Trinkspruch wurde auf die nächsten 25 Jahre hier in Allschwil angestossen.

Judith van der Merwe



Das Team des Restaurants des Van der Merwe Centers.



Ruedi Ryser, Trainer der ersten Stunde, mit seiner Enkelin Tatjana und Leon van der Merwe.



Am Jubiläumsfest letzten Freitag wurde fleissig Billard gespielt.

Fotos zVg

Singkreis

# Die «Misa Criolla» begeistert Schönenbuch



Der Singkreis Schönenbuch mit südamerikanischen Rhythmen und Klängen.

Foto Peter Traxler

Bei seinem Jahreskonzert wagte sich der Singkreis an das wohl populärste Werk südamerikanischer Kirchenmusik.

Von Béatrice Traxler

Was zu Beginn als wagemütiges Experiment erschien, wurde letzten Freitag zu weit mehr als einem gelungenen Sommerkonzert des Sing-

Anzeige

## Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

044585

kreis Schönenbuch. Mit Liedern aus den Anden, a capella gesungen oder begleitet vom vielseitigen Pianisten Michelangelo Rinaldi, liess der Chor gekonnt die zum Bersten volle Dorfkirche Schönenbuch in den Reichtum südamerikanischer Rhythmen und Klänge eintauchen. Und weiter ging die emotionale Reise mit der Folkloregruppe Aruma de Bolivia (Reinach), die den ganzen Zauber südamerikanischer Volksweisen gesanglich wie instrumental zu entfachen vermochte.

Spätestens mit der «Misa Criolla», als Chor und Musiker sich vereinten, verschmolzen die Kulturen zu einem wahrhaftig klanglichen Erbeben. Dieses wohl populärste Werk südamerikanischer Kirchenmusik, komponiert von Ariel Ramirez, widerspiegelt rhythmisch wie melodisch fünf ganz verschie-

dene Regionen Südamerikas und vermittelt so den fünf liturgischen Teilen ihren ganz eigenen Spannungsbogen, von lyrischer Tiefe bis hin zu überschwappender Lebensfreude.

Die engagierte Dirigentin Verena Krause, deren Vater übrigens in Südamerika aufgewachsen ist, zeigte sich glücklich und zufrieden: «Ja, der Chor hat überaus schöne Klänge geschaffen, zeigte sich warm und sauber in den Harmonien und hat alles gut in den Griff gekriegt.» Trotz südamerikanischen Temperaturen wollte das Publikum den Chor und die Musiker aber nicht ohne Dreingabe ziehen lassen. Und so ertönten mit dem «Gloria» einmal mehr die lebensfreudigen Melodien der Anden. Der Singkreis Schönenbuch setzt wahrlich kulturelle Höhepunkte.

Buchvernissage

## Stadtjäger – von einer Kolumne zum Buch

Mitte Juni fand bei der Galluspforte des Basler Münsters, im Beisein des Basler Regierungsrates Conradin Cramer, die Buchvernissage der Neuerscheinung «Stadtjäger». In dieser deckt Dominik Heitz (bekannt auch als Redaktor der «Basler Zeitung») die kleinen wunderbaren Details der Basler Häuser, Plätze und Strassen auf und erläutert deren kultur- oder kunsthistorische Geschichte. Anhand dieser Erläuterungen werden Spaziergänge sowohl für Einheimische als auch für Besucher zu Stadtführungen mit Verweisen auf interessante Details, an denen sonst im Alltag vorbeigelaufen wird.

Der Geburtsort des «Stadtjägers» ist der Reinhardt Verlag am Rheinsprung, wo man nach der Vernissage auf der Pfalz die Veröffentlichung des Buches dann bei einem Apéro mit Köstlichkeiten und unterschriebenen Exemplaren ausklingen liess. Kurzum: Ein Werk, das in jeder Hausbibliothek stehen sollte.

Lucia Mundjer



Freude herrscht bei Autor Dominik Heitz (rechts) und Regierungsrat Conradin Cramer.

Foto Georges Küng

## Kirchzettel

### Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 2. Juli:** 10.30 h: Kommunionfeier.  
**Mo, 3. Juli:** 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA,  
ALLSCHWIL

**Sa, 1. Juli:** 17.30 h: Kommunionfeier.  
**So, 2. Juli:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).  
**Mi, 5. Juli:** 9 h: Kommunionfeier.  
**Do, 6. Juli:** 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 2. Juli:** 10 h: Kommunionfeier (Patrozinium).  
**Di, 4. Juli:** 19 h: Rosenkranz.

### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

#### Gottesdienste

**So, 2. Juli:** 10.45 h: Dorfkirche, Schönenbuch, Edgar Kellenberger, kein Gottesdienst in Allschwil.

**So, 9. Juli:** 10 h: Kirchli, Pfarrerin Corina Kellenberger, mit Abendmahl.

#### Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil  
Tel. 061 481 30 11  
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch  
Internet: www.refallschwil.ch

### Christkatholische Kirchengemeinde

**So, 2. Juli:** 9.30 h: Eucharistiefeier.  
**Sa, 8. Juli:** 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

**So, 9. Juli:** 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle in Therwil.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 1. Juli:** 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

### Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

**So, 2. Juli:** 10 h: Gottesdienst.

### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 2. Juli:** 10 h: Gottesdienst – Abschluss vor den Ferien.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## Rollkunstlauf

# Starke Leistungen bringen zwei Allschwilerinnen an die EM

An der Schweizer Meisterschaft war ein Schwelmer Sextett für den RS Basel im Einsatz – mit einigem Erfolg.

Von Olivier Bouverat\*

Am vergangenen Wochenende fand in Basel die Schweizer Meisterschaft statt. Insgesamt nahmen 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Clubs von den Kategorien Minis bis zur Elite daran teil. Für den RS Basel waren sieben Teilnehmende aus Allschwil vorgesehen, leider verletzte sich Noelia Romera einen Tag vor dem Wettkampf beim Training und konnte nur zuschauen.

In der Kategorie Minis startete Jonas Viani und erreichte mit einer guten Leistung den 2. Platz in Pflicht und Kür. Somit wurde er Zweiter in der Kombination. Eine starke Leistung in der Kategorie



Die Allschwiler «Abteilung» des RS Basel und ein «Eindringling»: Kaja Mustavar, Mireille Bouverat, Jamina Carigiet, Jonas Viani, Luisa Morat, Lea Jacomet und die verletzte Noelia Romera (von links) posieren nach den Wettkämpfen. Die Baslerin Ronja Abr (4. von links) hat sich auch aufs Bild geschlichen.

Foto Olivier Bouverat

Einsteiger zeigte uns Lea Jacomet und erreichte in der Pflicht den tollen 3. Platz. In der Kür wurde sie Fünfte, was für sie den 4. Platz in der Kombination bedeutete.

Bei den Espoirs starteten Luisa Morat und Jamina Carigiet gegen starke Konkurrenz. In der Pflicht erreichte Carigiet den 5. Platz und in der Kür den 4. Platz, was in der

Kombination zu Platz 4 reichte. Morat wurde in der Pflicht Siebte und in der Kür Achte, was den 7. Platz in der Kombination zur Folge hatte.

In der Kategorie Cadets räumte Mireille Bouverat mit einer guten Leistung ab: In Pflicht, Kurzkür, Kür und somit auch in der Kombination belegte die Allschwilerin den 1. Platz. In der Kategorie Elite erreichte Kaja Mustavar in einem starken Teilnehmerfeld den 5. Platz in der Pflicht. Dank ihrer tollen Leistungen dürfen Bouverat und Mustavar Ende Juli/Anfang August an der Europameisterschaft in Roana (Italien) teilnehmen.

Aber auch in der Rollsporthalle Morgarten werden die Rollkünstlerinnen und -läufer des RSB in diesem Jahr noch zu bewundern sein: Ende November findet nämlich wieder ein Märchen auf Rollschuhen statt. Auf dem Programm steht «Frohes Madagascar».

\*Rollschuh-Sport Basel

## Judo

## Kata-Nachwuchs setzt erste Ausrufezeichen

An der Schweizer Meisterschaft gehen mehrere Medaillen nach Allschwil.

Letzten Sonntag fand in La Chaux-de-Fonds die Schweizer Kata-Meisterschaft statt. Die Budoschule Basilisk, der mehrere Judoka aus Allschwil angehören, nahm ebenfalls an diesem Grossanlass teil.

Vier Allschwilerinnen konnten am Ende mit einer Medaille um den Hals die Heimreise aus dem Jura antreten. Zum einen der Kata-Nachwuchs mit Leonie Strösslin und Vicky Aston: Das junge Duo erreichte in der Kategorie U20 Nage-no-Kata den 2. Rang und demonstrierte, dass sich das Baselbieter Kata-Team keine Zukunftsorgen machen muss.

Sonia Stauffer konnte sich derweil über zwei Kategoriensiege freuen: Mit Anke Wixmerten siegte sie in der Kime-no-kata und mit Michèle Kübler (Liestal) in der Katame-no-Kata.

Die Budoschule Basilisk gratuliert dem Frauen-Powerteam zu seinen starken Leistungen. Macht weiter so, ihr wart Spitze!

Hanspeter Glaser,  
Trainer Budoschule Basilisk



Das Baselbieter Kata-Team in La Chaux-de-Fonds: Hintere Reihe (von links): Reto Dürrenberger, Sonia Stauffer, Reta Tschopp, Anke Wixmerten, Michèle Kübler, Dominik Brandt, Hanspeter Glaser (Trainer); vordere Reihe: Leonie Strösslin (links), Vicky Aston.

Foto Claudia Strösslin

Schwimmen

# Sarina Künzler räumt an den Regionalmeisterschaften gross ab

Die Allschwilerin vom SV Basel steht am Ende in vier Disziplinen ganz oben und holt dazu zwei 2. Plätze.

Von Susi Hostettler-Birrer\*

Der Schwimmverein beider Basel organisierte letztes Wochenende im Auftrag des Regionalschwimmverbandes Zentralschweiz West die diesjährigen Regionalmeisterschaften im Sportbad St. Jakob, welche erstmalig in einem neuen Format, mit Vorläufen und Finalläufen durchgeführt wurden. Es starteten 17 Vereine mit über 1900 Meldungen in Einzel- und Staffelnrennen. Der SVB startete als grösster Verein mit 55 Athletinnen und Athleten aus den Elite-, Nachwuchs- und Masters-Mannschaften.

## Rang 2 im Medaillenspiegel

Der veranstaltende Verein kann durchaus positiv auf die drei vergangenen Tage zurückblicken. Mit gesamt 27 Regionalmeistertiteln, der besten Mannschaftswertung im Elite-Klassament und dem zweiten Platz im Medaillenspiegel mit 83 Medaillen, war der SVB



*Fast nicht zu bremsen: Sarina Künzler war an den Regionalmeisterschaften eine Klasse für sich.*

Foto Susi Hostettler-Birrer

der zweitstärkste Verein der diesjährigen Regionalmeisterschaften, knapp hinter Aarau, welcher mit 128 Medaillen die Nase vorn hat. Auch in den Staffeltwettkämpfen

konnte sich der SVB mit gesamt vier Staffelsiegen und zwei zweiten Plätzen behaupten.

Die besten Leistungen bei den Damen erbrachte mit drei Regio-

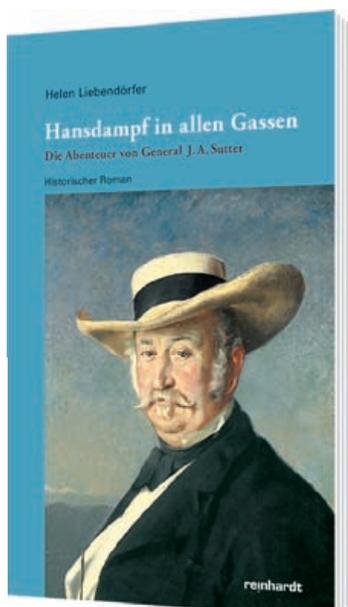
nalmeistertiteln Sarina Künzler: Die Allschwilerin gewann über 50 Meter Freistil, 50 Meter Delphin und war Teil der Staffel, die über viermal 100 Meter Lagen gewann. Ausserdem wurde Künzler über 100 Meter Delphin und mit der viermal-100-Meter-Freistil-Staffel Zweite.

## Wichtige Standortbestimmung

Mit Kim Keller, Florian Botta und Nikola Debelic war noch ein weiteres Allschwiler Trio in den Finalläufen für den SVB im Einsatz – teilweise mit grossem Erfolg, wie ein Blick auf die Ranglisten zeigt ([www.svbasel.ch](http://www.svbasel.ch)). Auch der Schwimmclub Allschwil war im Joggeli mit von der Partie und konnte sich über insgesamt 32 neue persönliche Bestzeiten seiner zumeist jungen Schwimmerinnen und Schwimmer ([www.scallschwil.ch](http://www.scallschwil.ch)).

Der Wettkampf stellte für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SVB eine Standortbestimmung für die kommenden Saisonhöhepunkte dar. So finden in den nächsten Wochen die Sommer-Schweizer-Meisterschaften in Romanshorn, die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Tenero und die Weltmeisterschaften in Budapest statt.

\*für den SV Basel



## Hansdampf in allen Gassen

Die Abenteuer von General J. A. Sutter

Zu den bekannten Schweizer Auswanderern des 19. Jahrhunderts gehört Johann August Sutter, auch «General Sutter» oder «Kaiser von Kalifornien» genannt. Im Jahr 1834 flüchtet er hochverschuldet und ohne seine Familie nach Amerika, wo er zunächst erfolglos sein Glück bei verschiedenen Unternehmungen sucht und nach Umwegen in Kalifornien eine Kolonie gründet. Wie verlief Sutters Leben, bevor man Gold auf seinem Land fand? War er wirklich der edle Pionier, dem durch den Goldrausch alles genommen wurde? Gab es ein filmreifes Lebensende auf den Stufen des Capitols oder doch eher einen einsamen Tod im tristen Hotelzimmer? Eines ist sicher: Sutters Lebensweg ist vielfältig und lässt niemanden unberührt.

Basierend auf zeitgenössischen Quellen und Berichten wurden in diesem Roman Authentisches und Fiktives verbunden, wobei die Fakten und Lebensstationen Sutters möglichst genau berücksichtigt sind.

Helen Liebendörfer  
Hansdampf in allen Gassen  
296 Seiten | kartoniert  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2151-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

«Der neue historische Roman von der Erfolgsautorin Helen Liebendörfer»

reinhardt  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Badminton

# Vier Dekaden lang eine Menge richtig gemacht

Der ABC Smash feierte in der Gartenhofturnhalle mit rund vier Dutzend aktuellen und ehemaligen Aktiven seinen 40. Geburtstag.

Von Alan Heckel

Seit 1987, damals wurde der Verein zehn Jahre alt, feiert der Allschwiler Badminton Club Smash seine Jubiläen im Fünf-Jahres-Rhythmus. Letzten Samstag war es wieder einmal so weit: Zu seinem 40-jährigen Bestehen lud Präsident Walter Meier dazu ein, den erfreulichen Anlass gemeinsam zu feiern.

## «Letzter Mohikaner»

Fast 50 aktuelle und ehemalige Allschwiler Badminton-Cracks – darunter auch eine stattliche Anzahl aus Schönenbuch – fanden schliesslich den Weg in die neue Gartenhof-Turnhalle, die derzeit die Heimat des Vereins ist. Zu Beginn hatte man die Möglichkeit, sich bei Spiel und Spass sportlich zu betätigen. Vor allem die jüngeren Smashler machten von dieser Möglichkeit Gebrauch und kamen nicht nur wegen der heissen Temperaturen, die in der Halle herrschten, ins Schwitzen.

Frisch geduscht ging es dann ins Foyer, wo die Ersten schon mal gemeinsam mit Getränken anstiessen. Bevor aber alle die Gläser erhoben, wandte sich der Präsident noch an seine aktuellen und ehemaligen Weggefährten. Der «letzte Mohikaner» – von den 16 Leuten,



Ein Hoch auf den ABC Smash: Die Laune beim gemeinsamen Foto war bei allen Anwesenden blendend.

Fotos Alan Heckel

die den Verein im April 1977 gegründet haben, ist Walter Meier der einzige, der noch aktiv ist – erzählte von den Anfängen, kuriosen Auswärtsreisen und dem einzigen 3.-Liga-Meister-Titel, den je ein Club in der Schweiz gewann. «Aufsteigen durften wir aber nicht», so Meier schmunzelnd.

## Appell an die Jungen

Ebenfalls erwähnt wurden die neu anfallenden (hohen) Gebühren für die Hallennutzung, welche den ABC Smash einige Sorgen bereiten. Man hofft auf die IG Vereine Allschwiler-Schönenbuch, die versucht, diese Entwicklung rückgängig zu machen.

Bevor der Abend beim gemeinsamen Grillieren vor der Halle seine Fortsetzung fand, richtete Walter Meier noch einen kurzen Blick nach vorne. «Dass es uns 40 Jahre gibt, bedeutet wohl, dass wir in diesem Verein etwas richtig gemacht haben», sagte der Präsident und gestand, dass er sich beim Blick in die vielen jungen Gesichter ein wenig wie ein «Dinosaurier» fühle. Gleichzeitig war er sichtlich stolz, dass sich der Club beim Nachwuchs grosser Popularität erfreut. Sein Appell an die jungen Badminton-Spielerinnen und Spieler: «Ihr seid für die nächsten 40 Jahre des ABC Smash zuständig!»



Ur-Smashler: Präsident Walter Meier war bereits 1977 bei der Gründung dabei.



Polysportiver Einsatz: Beim Unihockey hatten die Smashler fast so viel Spass wie beim Badminton.



Blick in die Vergangenheit: Trainer Peter Stark hatte ein paar alte Vereinsrikots dabei.



Zum Wohl! Auf den Verein wurde gemeinsam angestossen.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/2017

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

**034/1033/2017** Bauherrschaft: Sulzer Chemtech Ltd., Gewerbestrasse 28, 4123 Allschwil. – Projekt: Verflüssiger Ersatzsoleanlage, Parzelle A 45, Gewerbestrasse 28, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Engie Service AG Basel, Holestrasse 87, Postfach, 4015 Basel.

**035/1053/2017** Bauherrschaft: Vuleta Anto und Dragica, Sempacherstrasse 34, 4053 Basel. – Projekt: Umbau Einfamilienhaus / Dachaufbau / 2 Dachflächenfenster / Nasszelle im UG / Aussentreppe, Parzelle A 2228, Narzissenweg 19, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kramar Dragan, Pappelstrasse 26, 4123 Allschwil.

**036/1060/2017** Bauherrschaft: Strübün Charlotte und Dirk, Spalenring 18, 4055 Basel. – Projekt: Umbau Einfamilienhaus / Fassadenänderung / Aussentreppe, Parzelle B 1577, Neuweilerstrasse 30, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Liederer Architektur GmbH, Allschwilerstrasse 35, 4055 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau –

Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **10. Juli 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Hochbau – Raumplanung

## Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Revisionsarbeiten bleibt das Bad ab **Freitag, 30.06.2017, mittags, bis und mit Sonntag, 13.08.2017, geschlossen.**  
Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Regiebetriebe

Es erwarten Sie ein gut eingespieltes Team sowie vielfältige Aufgaben.

### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Führung der Regiebetriebe (personelle und fachliche Führung) bestehend aus den vier Gruppen Grünflächenunterhalt (inkl. Friedhof und Sportplätze), Baulicher Unterhalt, Betrieblicher Unterhalt sowie Wasserversorgung (33 Mitarbeitende)
- Einsatzplanung und Koordination der Mitarbeitenden (u.a. Winterdienst)
- Projektmanagement über Tiefbau-Erhaltungsprojekte
- Behandeln von Anliegen aus der Bevölkerung
- Führen der Korrespondenz zu allen Belangen der Regiebetriebe (interne & externe)
- Auftrags- und Bestellwesen
- Selbstständige Budgetierung und eigenverantwortliche Pflege des Rechnungswesens und Controlling

### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Bauführer/in oder als Tiefbautechniker/in
- Mehrjährige Führungserfahrung sowie eine hohe Sozialkompetenz
- Erfahrung im allgemeinen Tiefbau (Strassenbau, Kanalisationen)
- Flexibilität bezüglich Arbeitszeiten
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck
- Sicherheit in der Anwendung von Microsoft-Office-Programmen
- Kontaktfähigkeit sowie ein sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Wohnsitz in der Nähe Allschwil von Vorteil

### Wir bieten Ihnen

- Verantwortungsvolle, selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsplatz in neuzeitlich eingerichtetem Werkhof
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Kurt Buser (Tel. 061 486 25 73), Leiter Regiebetriebe, oder Marc G. Rueff (Tel. 061 486 25 59), Hauptabteilungsleiter Tiefbau-Umwelt a.i., stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

## Bestattung

### Veltin, Roger

\* 23. November 1933

† 19. Juni 2017

von Basel

wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baslerstrasse 337

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

Allschwil  
Bundesfeier

31. Juli auf der «Läubern»  
ab 18.00 Uhr





# Einwohnerratsbeschlüsse vom 20. und 21. Juni 2017

## Dienstag, 20. Juni 2017

### Geschäft 4343

Bei der dringlichen Interpellation von Pascale Uccella, SVP, vom 20.06.2017 betreffend «Jährliche Durchführung Banntag» wird die Dringlichkeit 15 Nein zu 13 Ja bei 5 Enthaltungen ( $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 22 Stimmen) abgelehnt.

### Geschäft 4341

Die Resolution von Ueli Keller, Grüne, vom 20.06.2017 betreffend **Flugverkehr über Allschwil** wird mit 32 Ja zu 3 Nein bei 2 Enthaltungen ( $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 24 Stimmen) angenommen.

## Bereinigung der Traktandenliste

Der Änderungsantrag von Julia Gosteli, Grüne Allschwil, das Traktandum 8 «Geruchsbelästigungen durch Backstube in Neuallschwil» auf die Septembersitzung zu verschieben, wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen.

Der Änderungsantrag von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, das Geschäft «Wahl eines Mitgliedes in den Schulrat der Sekundarschule» auf die Traktandenliste zu setzen und am Mittwoch vor den Wahlen des Einwohnerratsbüros zu behandeln, wird einstimmig angenommen.

## Traktandenliste

### Geschäft 4323/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 15.03.2017 sowie der Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 19.05.2017 betreffend **Jahresrechnung 2016** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Im Abschluss 2016 wird einstimmig eine Rückstellung im Umfang von CHF 800'000 gebildet. Diese dient zur Mitfinanzierung des Arbeitnehmeranteils des Verwaltungs- und Betriebspersonals an der Unterdeckung der Basellandschaftlichen Pensionskasse in Zusammenhang mit der Senkung des technischen Zinssatzes.
2. Gestützt auf § 57a der Gemeinderrechnungsverordnung wird einstimmig eine ausserordentliche Abschreibung des PK-Bilanzfehlbetrages im Umfang von CHF 4,2 Mio. vorgenommen.
3. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Allschwil für

das Jahr 2016 wird einstimmig genehmigt (Geschäft 4323).

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4323/A einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

### Geschäft 4324/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 05.04.2017 sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 22.05.2017 betreffend **Geschäftsberichte 2016 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

#### Anträge Gemeinderat:

1. Die Geschäftsberichte 2016 werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### Anträge

##### Geschäftsprüfungskommission:

2. Die Geschäftsberichte des Gemeinderates, der Schulräte, der Sozialhilfebehörde und des Wahlbüros werden einstimmig zur Kenntnis genommen.
3. Vom Bericht der GPK betreffend die Prüfung der Geschäftsberichte 2016 wird einstimmig Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4324/A einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

### Geschäft 4339

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 22.05.2017 betreffend **Rechenschaftsbericht 2016** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Folgende Prüfungsberichte werden grossmehrheitlich bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen:
  - Information über die Tätigkeit des Freizeithauses Allschwil
  - Die Unterhaltsorganisation im neuen Schulhaus Gartenhof
  - Nachkontrolle beim Wahlbüro
  - Fragen in Bezug auf Kanalsanierungen innerhalb der Gemeinde Allschwil
2. Vom Rechenschaftsbericht der GPK wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4339 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

### Geschäft 4333

Der Bericht des Gemeinderates vom 23.05.2017 betreffend **Bewilli-**

**gung eines Verpflichtungskredites von CHF 123'000.00 für die Rückbauplanung mit Ausschreibung der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker und Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Für die Rückbauplanung mit Ausschreibung der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker und der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse wird einstimmig ein Verpflichtungskredit von CHF 123'000.00 inkl. MwSt genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4333 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

## Mittwoch, 21. Juni 2017

### Geschäft 4340

Als Mitglied in den Schulrat der Sekundarschule wird für die zurückgetretene Viviane Bohner Lang, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.07.2020) in stiller Wahl **Priska Lanz Niederer**, FDP-Fraktion, gewählt.

### Geschäft 4337

Betreffend Wahl der Mitglieder des Büros des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2017/2018 werden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Wahl des Präsidenten / der Präsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 32  
Eingegangene Stimmzettel: 32  
Davon leer und ungültig: 1  
Gültige Stimmen: 31  
Absolutes Mehr: 16  
Gewählt ist mit 29 Stimmen: **Simon Maurer (SP)**  
Ferner hat Stimmen erhalten: Markus Gruber (2)

#### Wahl des 1. Vizepräsidenten / der 1. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 32  
Eingegangene Stimmzettel: 32  
Davon leer und ungültig: 2  
Gültige Stimmen: 30  
Absolutes Mehr: 16  
Gewählt ist mit 30 Stimmen: **Markus Gruber (FDP)**

#### Wahl des 2. Vizepräsidenten / der 2. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 32  
Eingegangene Stimmzettel: 32  
Davon leer und ungültig: 2

Gültige Stimmen: 30  
Absolutes Mehr: 16  
Gewählt ist mit 30 Stimmen: **Patrick Kneubühler (SVP)**

#### Wahl von 2 Stimmzählern / Stimmzählerinnen

Als Stimmzähler werden in stiller Wahl **Christian Kellermann (CVP)** sowie **Christoph Ruckstuhl (EVP)** gewählt.

#### Wahl von 2 Ersatzstimmzählern / -stimmzählerinnen

Als Ersatzstimmzähler werden in stiller Wahl **Pascale Uccella (SVP)** sowie **Jean-Jacques Winter (SP)** gewählt.

### Geschäft 4186A

Der Bericht des Gemeinderates vom 17.05.2017 betreffend **Kanalisationsumlegung Kiesstrasse – Hegenheimerweg, Genehmigung Abrechnung Nachtragskredit** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Abrechnung des Investitionskredits inkl. des Nachtragskredits zur Kanalisationsumlegung Kiesstrasse–Hegenheimerweg in der Höhe von CHF 557'815.85 (exkl. MwSt) wird einstimmig genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4186A einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

### Geschäft 4328/A

Die Interpellation von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 22.02.2017 betreffend **Wie weiter mit unserer Postagentur im Quartier «Dorf»** wird beantwortet und als erledigt abgeschrieben.

### Geschäft 4290

Das Postulat von Patrick Lautenschlager und Niggi Morat, SP-Fraktion, vom 17.05.2016 betreffend **Zukunftsvision des Gemeinderates hinsichtlich Stiftung Tagesheime Allschwil** wird überwiesen.

### Geschäft 4336

Das Postulat von Beatrice Stierli, CVP-Fraktion, vom 27.04.2017, betreffend **Einführung einer APP für die Gemeinde Allschwil** wird mit 24 Ja zu 4 Nein bei 3 Enthaltungen überwiesen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 4333 dem fakultativen Referendum.

Die Referendumsfrist läuft am 31. Juli 2017, 24.00 Uhr ab.

## Nachrichten

## Gemeinderat steht hinter Resolution

AWB. Der Gemeinderat unterstützt die «Resolution zum Flugverkehr über Allschwil», schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung und schliesst sich damit dem Einwohnerrat an, der die Resolution in seiner Sitzung vom 20. Juni grossmehrheitlich verabschiedet hatte. Die Resolution ist an den Baselbieter Regierungsrat gerichtet und fordert die «zeitnahe» Umsetzung folgender Belange: eine faire Verteilung der Flugbewegungen, eine Optimierung der Flugverfahren (Reduktion von Schadstoffen und Lärm) und eine Nachtflugsperrung von 22 bis 6 Uhr. Damit ziele die Resolution in dieselbe Richtung wie die Formulierungen zum Flugverkehr im Leitbild des Gemeinderates.

## Andreas Büttiker an GV des Schutzverbandes

AWB. Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen traf sich am 22. Juni zur GV im Jägerstübli. Vor dem geschäftlichen Teil begrüsst der Schutzverband Andreas Büttiker, Vizepräsident des Verwaltungsrats (VR) des EuroAirports (EAP) zu einem «Interview». «Grosses Aufsehen» habe Büttikers Bemerkung erregt, dass er im VR stets gemäss dem Mandat, also dem Auftrag der Baselbieter Regierung abstimme, schreibt der Schutzverband in einer Medienmitteilung zur GV. «Damit kann sich der Regierungsrat nicht länger hinter dem Verwaltungsrat verstecken, etwa bei der Nachtflugsperrung», so die Mitteilung. Büttiker, der Mitte Juni

seinen Rücktritt aus dem EAP-VR per Ende Jahr bekannt gegeben hatte, stellte sich an der GV Fragen aus dem Publikum. Ausgangspunkt der Fluglärmdebatte sei die Verdoppelung des Fluglärms zwischen 23 und 24 Uhr und die Verfünfachung der nächtlichen «Weckflüge» mit mehr als 70 Dezibel in Allschwil gewesen. Büttikers Haltung, wonach der Nachtfluglärm «lediglich» mit leiseren Flugzeugen, Gesprächen mit den Airlines und Taxerhöhungen für Flugzeuge mit mehr als 200 Tonnen reduziert werden soll, sei in der Diskussion auf harten Widerstand gestossen, «ist doch die Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr wie in Zürich die Hauptforderung aller regionalen Schutzverbände».

## Ab morgen gilt die neue Gemeindeorganisation

AWB. Morgen tritt die im September angekündigte neue Gemeindeorganisation in Kraft. Die bisherige Departementsstruktur im Gemeinderat mit sieben Hauptabteilungen wird dabei aufgehoben und durch eine Ressortzuteilung auf fünf Bereiche ersetzt. Die fünf Bereiche lauten: Soziale Dienste–Gesundheit, Bildung–Erziehung–Kultur, Finanzen–Steuern, Bau–Raumplanung–Umwelt und Zentrale Dienste–Einwohnerdienste–Sicherheit. Der Gemeinderat soll gemäss Mitteilung mit dem neuen Geschäftsführermodell zum politisch-strategischen Organ werden. Der Leiter der Gemeindeverwaltung, Patrick Dill, übernehme als Vorsitzender einer sechsköpfigen Geschäftsleitung die operative Verantwortung für die Führung der Gemeindeverwaltung.

## Ein Blick zurück

## Die letzte Postkutsche



Am 1. Mai 1870 wurde mit Johann Baptist Adam ein «Postführungsvertrag» abgeschlossen. Gegen ein jährliches Entgelt von 2592 Franken verpflichtete sich Adam, mit einer sechs- bis siebenplätzig Postkutsche die Verbindung von Schönenbuch über Allschwil nach Basel sicherzustellen. Für die Strecke Schönenbuch–Allschwil oder Allschwil–Neuallschwil betrug der Fahrpreis je 30 Rappen, die Fahrtaxe Allschwil–Basel betrug 60 Rappen. Ab 1888 verkehrte die Postkutsche viermal täglich nach der Stadt, wobei ein Kurs über Binningen zu führen war. Die jährliche Entschädigung wurde neu auf 4380 Franken festgelegt. Bei schlechtem Strassenzustand oder bei starkem Schneefall durfte bloss eine vierplätzig Kutsche in Betrieb genommen werden. Mit der Eröffnung der Tramlinie an den Barfüsserplatz am 1. Juli 1905 wurde der 35 Jahre andauernde Postkutschen dienst eingestellt. Das Bild hält die letzte Fahrt der Pferdepost am 30. Juni 1905 vor dem «Hotel Rössli» am Dorfplatz fest. Die versammelte Bevölkerung wartet auf die Abfahrt zur endgültig letzten Fahrt. Auf dem Dach der Postkutsche hat die damals legendäre «Loetscher-Muusik» unter der Leitung von Peter Loetscher mit seinen Söhnen Platz genommen. Fahnen-träger ist Hans Werdenberg (dr Wächterhans). Auf einem der Pferde sitzt Albin Adam, der damalige Eigentümer und Fahrer der Postkutsche. Vor dem Gefährt stehen der Posthalter Angèle Adam-Gürtler, flankiert von seinen Briefträgern, den Gebrüthern Arnold und Jakob Vogt (s'Schullis). Links im Bild, freistehend mit Kappe, der Gründer der Ziegelei «Rothpletz», Edouard Bandelier-Gürtler. Im Hintergrund «s'Ochsewirts», später «s'Adams-Schüüre». Heute beherbergt das umgebaute Gebäude den Blumenladen «Andrea» und das Wohn- und Geschäftshaus von Willi Lüthi.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Archiv Blauel

## Was ist in Allschwil los?

## Juli

- Sa 1. 20-Jahr-Jubiläum**  
Dorfmetzgerei Birbaum. Öffentliches Jubiläumstfest mit Liveband und Überraschungsauftritten. Dorfplatz 8, 17 bis 24 Uhr.
- So 2. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.
- Mi 5. Allschwil bewegt**  
Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis. Infos auf [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- So 9. Tageswanderung**  
Wanderverein Allschwil. Efigen–Linn–Homberg–Zeihen. Treffpunkt Bahnhof SBB

Basel neben Rolltreppe, 7 Uhr. Gäste willkommen. Mehr Infos unter 079 503 04 52.

- Mi 12. Allschwil bewegt**  
Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis. Infos auf [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

- Mi 19. Allschwil bewegt**  
Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch.

- Sa 22. «Summer Latin Dance»**  
Allschwil bewegt. Aerobic mit lateinamerikanischen Tanzelementen. Gemeindepark Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr. Kosten 10 Franken. Infos auf [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

## Mi 26. Allschwil bewegt

Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis. Infos auf [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

## Mo 31. Bundesfeier

Einwohnergemeinde und Wildviertel-Clique Allschwil. Auf der Läubern, Festwirtschaft ab 18 Uhr, Festakt 20.15 Uhr, Lampionumzug der Kinder 21.45 Uhr, Feuerwerk 22.40 Uhr.



## August

## Mi 2. Allschwil bewegt

Bewegt & entspannt. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch. Nur bei trockenem Wetter. Infos auf [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

## Sa 5. Stubete

Schwyzerörgelfründe Allschwil. Im Garten des Restaurant Landhus, ab 16 Uhr.

## So 6. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Austausch**

**Gastfamilie gesucht in der Region Basel**

AWB. Die international tätige Non-Profit-Organisation International Cultural Youth Exchange (ICYE) sucht ab Mitte August eine Gastfamilie für die 20-jährige Karoline aus Dänemark. Während ihrer Zeit in der Schweiz absolviert sie ein Praktikum im Allschwiler Jugendland. Laut ICYE ist die Dauer eines Einsatzes als Gastfamilie idealerweise sechs Monate, jede Familie kann sie jedoch selber bestimmen. Als Gastgeber kommen nicht nur Familien, sondern auch Alleinstehende, Paare und WGs in Frage. «Hauptsache, sie sind offen gegenüber anderen Kulturen und bieten ihrem Gast Kost und Logis», so ICYE. Weitere Informationen erhalten Sie bei Florence Savioz, Programmverantwortliche von ICYE Schweiz unter info@icye.ch oder 031 371 77 80.

Jedes Jahr kommen durch ICYE circa 30 junge Menschen aus der ganzen Welt für ein Jahr in die Schweiz und leisten einen unentgeltlichen Sozialeinsatz. Ziel des Programms ist die verbesserte Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage  
 1 442 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**



sie stehen vor der Tür	Basler Gartenbad	weibl. Vorname	Gas für Luftballone	leicht bitteres Gewürz	sichtbare Spur nach Wunde	Alpenpass	Grossmutter	Raubkatze aus Afrika	Venus heisst teilweise auch so
Abk. für Gigameter		(ev. krankhaftes) Geschwulst	in der Art von (Küche)	Feuersbrunst	D...on = (böser) Geist	Angina pectoris, kurz	nein, wie Briten sagen		
silbergraues Edelmetall	unter Umständen, aber nur kurz	speziell	in diesem Augenblick	Staat in Vorderasien (J = I)		Ruine Lands... b. Leymen	europ. Pendant zur NASA		
bestimmte Geldsumme	Getränk	appetit-anregendes alkoh. Getränk			Warenhaus in Deutschland	Pronomen			
Ort (BL) entlang d. Hintere Frenke	kleine Antilope aus Afrika	Internetadresse von Peru			...museum in Basel	Umlaut			
Alkohol, Weingeist	schnelle Zugattung	endloser Rhein	Schottenrock	schlimmer Zustand	Gegenteil von Lob	Ort für einen Drink	kurze Ahnenliste	feines Gewebe	Griechenland: Heiliger Berg
Zahlwort				Wettkämpfer		Abk. f. Compagnie	Personalpronomen, Pl.		Dreifachkonsonant
festgesetzter Preis f. etwas	Berg im Berner Oberland			es regiert die Welt		Staat in Südamerika			
				tot			M..se. = Teils des Bestecks		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!